



Das Projekt "Language Buddy" wird von dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (2021-2027) der Europäischen Kommission mitfinanziert und wird in den folgenden Partnerländern durchgeführt: Griechenland, Österreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta, Rumänien und Bulgarien.

Ziel des Projekts "Language Buddy" ist es, die Sprachkenntnisse von Schülern (zwischen 12 und 17 Jahren) mit Flüchtlings- oder Migrationshintergrund durch non-formales und informelles Lernen durch die Aufwertung von Mentoring-Praktiken und die Umsetzung eines Buddy-Systems zu verbessern.

Dieses Buddy-System ermöglicht es den Schülern, ein besseres Verständnis für die Kultur und das Bildungssystem der Gesellschaft in einer sicheren Umgebung zu gewinnen, in der ihre Kultur ebenfalls geschätzt wird. Außerdem könnte es sie möglicherweise dazu motivieren, ihre Studien fortzusetzen. Gleichzeitig hilft es den Hochschulstudenten, ihre interkulturellen Fähigkeiten zu entwickeln und damit ihr Wissen und ihre Offenheit zu verbessern, die für die Arbeit in multikulturellen Bildungsumgebungen dringend benötigt werden.

Die Projektdauer beträgt 30 Monate 01/03/2024 - 31/08/2026).



Aktivitäten

Der Ausgangspunkt des Projekts ist die Identifizierung bewährter Verfahren im Bereich Mentoring und Buddy-System-Initiativen. Wir werden Co-Design-Workshops und Peer-Learning-Workshops durchführen, die zur Entwicklung des Language Buddy Modells führen. Dieses Modell wird durch die Einrichtung von Language Buddy Systemen an Hochschulen, die Entwicklung eines Online-Kurses und einer E-Plattform sowie transnationale und nationale Schulungen von Studierenden umgesetzt.

Die Mentoren werden mit Mentees zusammengebracht und es finden 4-6-monatige "Buddy-Sessions" statt, die zur Finalisierung des Language Buddy Modells führen. Durch die nationalen digitalen Roundtables mit wichtigen Akteuren werden Empfehlungen für die Politik gesammelt. Diese Empfehlungen werden dann in einem Bericht pro Land zusammengefasst und an den jeweiligen Kontext angepasst. Dieser Bericht wird dazu verwendet, das Language Buddy Modell in jedem Land bekannt zu machen und es in die bestehenden Bildungssysteme zu integrieren.



Zielgruppe

National: Studierende mit Migrationshintergrund; alle Student:innen; Organisationen, die sich für Migranten einsetzen; Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen; sowie lokal als auch regional.

EU Ebene: Interessenvertreter; EU - Entscheidungsträger; Europäische Zivilgesellschaftliche Organisationen; EU-Bildungsorganisationen.



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them. GA Number: 101141117



Säulen

1. SÄULE

Ausbau von Buddy-/Mentoring-Systemen mit einer Sprachlernkomponente für junge Menschen mit Migrationshintergrund

- Überprüfung bewährter Verfahren und wirksamer Instrumente
- Co-Design des Language Buddy
- Entwicklung des Language Buddy Modells

2. SÄULE

Aufbau von Kompetenzen von Hochschul-Studierenden in innovativen Lernmethoden, interkultureller Pädagogik und Sprachentwicklung

- Einrichtung von Language Buddy Systemen an Hochschulen
- Entwicklung eines Online-Kurses für Hochschulstudierende
- Language Buddy Training of Trainers (ToT) Workshops
- Schulung von Hochschul Student:innen

3. SÄULE

Verbesserung des Zugangs für junge Menschen mit Migrationshintergrund zu nicht-formalen/informellen Sprach- und Lernmöglichkeiten

- Pilotierung des Language Buddy Systems mit Schüler:innen mit Migrationshintergrund
- Evaluierung der Pilotprojekte und Weiterentwicklung des Language Buddy Modells 2.0
- Politische Empfehlungen für die Integration des Language Buddy Modells

4. SÄULE

Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Migrationsorganisationen, Schulen, NGOs, lokalen/regionalen Bildungsbehörden zur Unterstützung des Spracherwerbs junger Migrant:innen

Partner

Das Konsortium, das von der Universität von Mazedonien geleitet wird, besteht aus 16 Organisationen, darunter 8 Zivilgesellschaftsorganisationen, 7 Universitäten und 1 Bildungsdirektorat aus 8 europäischen Ländern: Griechenland, Italien, Rumänien, Bulgarien, Spanien, Portugal, Malta und Österreich.

University of Macedonia (EL) (Leitpartner), Symplexis (EL), Periferiaki Diefthinsi Protovathmias And Defterov (EL), Universidade Catolica Portuguesa (PT), Casa Do Professor (PT), BildungsLAB - Hands&Minds Learningcenter (AT), Sdruzhenie Multi Kulti Kolektiv (BG), Migrant Integration Center Brasov (Asociatia Romana Pentru Promovareacalitatii Si Practicilor De Succes) (RO), Cospe (IT), Solidarity And Overseas Service Malta (SOS Malta) (MT), AEA Ltd (MT), Universitatea Transilvania Din Brasov (RO), University Of National And World Economy (BG), Peñascal S.Coop. (ES), Università Degli Studi Di Firenze (IT), UPV Universidad Del Pais Vasco/ Euskal Herriko Unibertsitatea (ES)



symplexis



casadoprofessor®

HANDS & MINDS LEARNING CENTER
bildungsLAB

MultiiitluX
Collective



cospe
TOGETHER FOR CHANGE



AEA
Advenio
eAcademy



Peñascal
S.COOP. 1955
"Noi. Lămur. Agende. Trabando"



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
FIRENZE
FORLILPSI
FONDAZIONE ITALIANA
LINGUE, LETTERE E PSICOLOGIA

